

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 28 (1910)  
**Heft:** 118

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2<sup>tes</sup> Semester 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
 Suisse: un an fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 4-5 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage  
 Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement  
 Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce  
 Parait 4 à 5 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
 Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)  
 Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Schweizerische Bundesbahnen. — Industrielle Lage in Deutschland. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 29. April 1910 die am 5. Februar 1907 von der Firma Dreyfus Söhne & Cie. auf die Bank in Basel ausgestellte, zugunsten des Inhabers lautende Anweisung Nr. 17412 der Serie XVI über Fr. 5000 kraftlos erklärt, weil sie dem Gericht innert der dreijährigen Auskündungsfrist nicht ist vorgewiesen worden. (W. 59)

Basel, 4. Mai 1910.

Zivilgerichtsschreiberel.

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

**Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (646<sup>a</sup>)**  
 Gemeinschuldner: Habersack, F., Baugeschäft, Zeunerstrasse Nr. 9, in Zürich IV.  
 Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1910.  
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. April 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Anker des Herrn Siegfried, am Wasser, in Zürich IV.  
 Eingabefrist: Bis 6. Mai 1910.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (843<sup>a</sup>)**  
 Gemeinschuldner: Eberhart, Johann, Bauunternehmer, an der Bachstrasse, in Altstetten.  
 Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1910.  
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
 Eingabefrist: Bis 24. Mai 1910.

**Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (852)**  
 Gemeinschuldner: Marti, Emil, Peter's sel., von Sumiswald, geb. 1872, Inhaber der Firma E. Marti-Wälchli, Eisen-, Glas- und Geschirrbhandlung, in Utzenstorf.  
 Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1910.  
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 14. Mai 1910, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zum Brunnen, in Fraubrunnen.  
 Eingabefrist: Bis und mit 4. Juni 1910.

**Kt. Thurgau Konkursamt Weinfelden (851)**  
 Gemeinschuldner: Lüthi, A., Zimmermeister, in Märstetten.  
 Datum der Konkurseröffnung: 2. Mai 1910.  
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Mai 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Kreuzstrasse, in Märstetten.  
 Eingabefrist: Bis 1. Juni 1910.

**Kt. Thurgau Betriebsamt Utznau (838)**  
 im Auftrage des Konkursamtes Arbon  
 Gemeinschuldner: Brühlmann, Jakob, Stickfabrikant, in Brüschwil.  
 Datum der Konkurseröffnung: 25. April 1910, infolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: 9. Mai 1910, nachmittags 4 Uhr, im Frohsinn in Brüschwil.  
 Eingabefrist: Bis 30. Mai 1910.

**Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (836)**  
 Fallit: Sandretti, Jean-Baptiste, négociant, à Monthey.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 2 mai 1910.  
 Première assemblée des créanciers: 12 mai 1910, à 2 heures, au Château de Monthey.  
 Délai pour les productions: 7 juin 1910.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**  
 (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Graduatoria.

(L. E. 249, 250 et 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (840<sup>a</sup>)**  
 Gemeinschuldnerin: Firma J. Rau & C<sup>ie</sup>, Kaffee und Gewürze, in Dietikon.  
 Anfechtungsfrist: Bis zum 14. Mai 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (835<sup>a</sup>)**  
 Gemeinschuldner: Gontard, Heinrich Emil, von Bischofswiler, dato in St. Gallen, gew. Inhaber der Firma H. Gontard, Droguerie, in Richterswil.  
 Anfechtungsfrist: Bis zum 13. Mai 1910, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Horgen, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (830)**  
 Succession répudiée Stillhard, Marie, à Fribourg.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 14 mai 1910.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (824)**  
 Gemeinschuldner: Lang-Hess, Adolf.  
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Mai 1910.

**Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (828 e 834)**  
 Nella graduatoria del fallimento Bianchini, Giovanni, in Cbiasso, venne aggiunta in quinta classe, il credito Felice Müller, di Briga, di frs. 172,65.  
 Termine per le opposizioni: 14 maggio 1910.

Fallito: Zanetti, Silvio, manifattura pellami, in Mendrisio.  
 Data del deposito: 6 maggio 1910.  
 Termine per le opposizioni: 16 maggio 1910.  
 Seconda adunanza dei creditori: 24 maggio 1910, alle ore 10 ant., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti, in Mendrisio.

**Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.**  
 (B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

#### Sospensione della procedura.

(L. E. 280.)

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

**Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (831)**  
 Gemeinschuldnerin: Frau Pape-Klee, E., Rötelstrasse Nr. 28, in Zürich IV, dato in Basel.  
 Datum der Konkurseröffnung: 8. April 1910.  
 Datum der Einstellungsverfügung: 26. April 1910, mangels Aktiven.  
 Einspruchsfrist: Bis 14. Mai 1910.

**Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (833)**  
 Eredità giacente: La sostanza relitta del fu Ceresa, Paolo, cm. Pietro, di Signora (Valle Colla).  
 Data dei decreti: 25 e 30 aprile 1910.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite**  
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon (841)**  
 Gemeinschuldner: Marelli, Attilio, Kolonialwaren Centralstrasse 35, in Zürich III.  
 Datum des Schlusses: 25. April 1910.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère à Bulle (850)**  
 Fallit: Savoy, Joseph, cafetier, à Bulle.  
 Date de la clôture: 29 avril 1910.

**Kt. St. Gallen** Konkursamt St. Gallen (847)  
 Gemeinschuldner: Mandel, Samson, Inhaber der Firma S. Mandel, in St. Gallen (Büschengasse 6), flüchtig.  
 Datum des Schlusses: 28. April 1910.

**Ct. de Neuchâtel** Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (832)  
 Failli: Wiget, Fridolin, horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds.  
 Date de la clôture: 30 avril 1910.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa.**  
 (L. E. 257.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Wiedikon (842 u. 844)  
**Liegenschafts-Steigerung**  
 Aus dem Konkurs der Firma Leslie-Ulrich, B., Bauunternehmer, im Seefeld, Zürich V, kommen im Auftrag der Konkursverwaltung Samstag, den 4. Juni 1910, nachm. 2 Uhr, im Restaurant zur «Vereinigung», Manessestrasse 132, Zürich III, auf öffentliche Steigerung:  
 Wohnhaus mit Bäckerei an der Manessestrasse 186, Ecke Staffelstrasse, in Zürich-Wiedikon, unter-Nr. 1599 für Fr. 118,500 asssekuriert, mit 3 Aren 24 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten (Kat.-Nr. 5744).  
 Unmittelbar nach der Zusage wird das Bäckerei-Inventar versteigert. Das Gantprotokoll liegt vom 17. d. M. an hierorts zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurs des Eberhart, Johann, Bauunternehmer, von Griesheim bei Frankfurt a. M., wohnhaft an der Bachstrasse in Altstetten, kommen Mittwoch, den 25. Mai 1910, nachm. 4 Uhr, im Restaurant des Hrn. Hasler, zum Freihof, in Altstetten, auf öffentliche Versteigerung:

Wohnhaus an der Badenerstrasse in Altstetten, unter Nr. 718 als unvollendet für Fr. 48,500 asssekuriert, mit 6 Aren 23,50 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.  
 Das Gantprotokoll liegt vom 14. d. M. an hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Bern** Konkursamt Büren a. A. (846)

**II. Konkurssteigerung**  
 Auf Requisition des Konkursamtes Olten-Gösgen, in Olten, wird im Konkurs gegen die Firma Ziegelei Sigwart, Inhaberin Frau Wwe. Elisabeth Sigwart, geb. Schwab, in Trimbach, Samstag, den 11. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft Gyax in Lengnau an eine öffentliche Steigerung gebracht, folgende in der Gemeinde Lengnau gelegenen Liegenschaften, als:

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheune, im Oberdorf zu Lengnau, unter Nr. 104 für Fr. 28,900 brandversichert. Grundsteuerschätzung: Fr. 28,100. Amtliche Schätzung: Fr. 19,000.
- 2) Der Platz worauf dieses Gebäude steht, nebst Hofraum, Garten und Baumgarten, haltend lt. Erwerbstitel, Flur A, Blatt 8, Parz. Nr. 331 26,38 und Nr. 330 16,74 Aren, und laut neuer Vermessung, Flur A, Blatt 8, Nr. 1004 43,42 Aren. Grundsteuerschätzung: Fr. 4310. Amtliche Schätzung: Fr. 4310.
- 3) Ein Stück Ackerland «Hofacker» genannt, haltend, Flur A, Blatt 7, Parzelle 275, 3 ha 3 a 36 m². Grundsteuerschätzung: Fr. 12,410. Amtliche Schätzung: Fr. 16,500.
- 4) Eine Wiese beim Hause, haltend, Flur A, Blatt 7, Parzelle Nr. 277, 1,49 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 70. Amtliche Schätzung: Fr. 100.
- 5) Ein Acker am Grienberg, haltend, Flur A, Blatt 7, Parzelle 272, 29 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 640. Amtliche Schätzung: Fr. 600.
- 6) Ein zweiter Acker am Grienberg, haltend, Flur A, Blatt 7, Parzelle Nr. 274, 23,74 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 520. Amtliche Schätzung: Fr. 500.
- 7) Ein Acker am Grod, haltend, Flur A, Blatt 7, Parzelle Nr. 273, 17,34 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 380. Amtliche Schätzung: Fr. 350.
- 8) Ein zweiter Acker am Grod, haltend, Flur A, Blatt 3, Parzelle Nr. 44, 8,51 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 190. Amtliche Schätzung: Fr. 150.
- 9) Ein Acker gegen Grenchen, haltend, Flur A, Blatt 6, Parzelle Nr. 242, 8,36 a. Grundsteuerschätzung: Fr. 380. Amtliche Schätzung: Fr. 550.

Total Grundsteuerschätzung: Fr. 47,000.  
 Total Amtliche Schätzung: Fr. 42,060.  
 Die Steigerungsgedinge liegen vom 23. Mai his und mit 2. Juni 1910 beim Konkursamt Büren a. A. zur Einsicht auf.  
 An der ersten Steigerung ist ein Angebot von Fr. 40,000 gefallen.

**Kt. Basel-Stadt** Konkurskreis Basel-Stadt (856)

**Liegenschaftsanktrückruf**  
 Die auf Donnerstag, den 12. Mai 1910 angesetzte Versteigerung der zur Konkursmasse Old-Hasler, Joh., gehörenden Liegenschaften, Sektion IV, Parzellen 1605\*, 1636\*, 1607 und 1290\*, Laufenstrasse 20, 22, 24 und 26, findet nicht statt. Die Versteigerung der übrigen Liegenschaften wird dagegen erfolgen.  
 Basel, den 3. Mai 1910. Die Konkursverwaltung: Dr. Peter Schmid, Notar und Advokat.

**Kt. Basel-Land** Konkursamt Binningen (845)

Montag, den 9. Mai 1910, von nachmittags 2 Uhr an, werden aus der Konkursmasse des Ribl, Karl, mech. Werkstätte, in Oberwil, gegen bar, bezw. gegen Sicherstellung auf 20 Tage Termin versteigert:  
 1 Stanzmaschine, 1 grosse und 1 kleine Drehbank, 1 Hobelmaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Elektromotor, 1 Façon-Eisenschere, 1 grosser Abschneidisch, 1 Elevateur, Transmissionen, Schraubstöcke, 1 Blechschere, 1 grosse und 1 kleine Werkbank, 1 Feldschmiede, 1 Amboss, 1 Flaschenzug, diverses Werkzeug, 2 Mähmaschinen, 1 Jauchepumpe, 1 Dezialanlage, Modelle, diverser Hausrat u. a. m.

**Kt. Thurgau** Konkursamt Frauenfeld Gantanzeige (839)

Für Rechnung der Konkursmasse der Portlandzementfabrik Frauenfeld A. G., in Müllheim-Wigoltingen, werden Samstag, den 4. Juni 1910, von nachmittags 2 Uhr an, im Restaurant «Haslitbal» bei der Station Müllheim-Wigoltingen öffentlich versteigert:

Wohnhaus, ehemalige Mühle, assek. per Fr. 14,000; freistehendes Wohnhaus, jetzt Bureau, assek. per Fr. 3500; Schopf, Säge, Zementmühle, Wasserrad, assek. per Fr. 57,400; Zementofengebäude mit 4 Oefen und 2 Trockenanlagen und 5 Hochkaminen, assek. per Fr. 156,000; Schuppen, assek. per Fr. 2500; Zementmagazin, assek. per Fr. 8000; Petrolbehälter, assek. per Fr. 400; Werkstattgebäude, assek. per Fr. 4500; Steinschuppen mit Brücke, assek. per Fr. 2500; Maschinenhaus und Hochkamin, assek. per Fr. 5000; Magazinegebäude am Bahndamm mit Geleisanschluss und Schiebebühne, assek. per Fr. 20,000; Rotierofengebäude und Hochkamin, assek. per Fr. 90,000; freistehendes Kohlenmühlegebäude, assek. per

Fr. 40,000; freistehendes Silogebäude, assek. per Fr. 20,000; freistehendes Transformatornhaus, assek. per Fr. 3000; Abort, assek. per Fr. 500; Mergelschuppen, assek. per Fr. 10,000; Rundholzschuppen, assek. per Fr. 1800; freistehendes Wohnhaus, assek. per Fr. 20,000; Gerbereigebäude, assek. per Fr. 13,000; Lohmühle und Ledermagazin, assek. per Fr. 4000; Triehwerke, assek. per Fr. 3000; Antrieb für die Zementtransportbahn, assek. per Fr. 2700; Schuppen im Mergelbruch, assek. per Fr. 1500, nebst den als Teile und Zubehöörden der betreffenden Gebäude in denselben untergebrachten Maschinen und Einrichtungen (Maschinenwert lt. Anschlag Fr. 524,187), sowie ca. 1340 a Ackerfeld, Wiesland, Streuland und Waldung.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 23. Mai 1910 an beim Betreibungsamt Märstetten zur Einsicht auf.

**Ct. del Ticino** Distretto di Bellinzona-Riviera (853)

**Bando ed avviso di primo incanto Fallimento S. A. Fabbrica Ceramica del Ticino, Sementina**

Il giorno 15 giugno p. v., alle ore 2 pom., nello studio del sottoscritto amministratore, Viale alla Stazione n° 104, in Bellinzona, si procederà al primo esperimento d'incanto di tutti i beni mobili ed immobili della fallita, avvertendo che tale primo esperimento, per risoluzione della seconda adunanza dei creditori, verrà fatto solo in blocco e per la somma totale delle stime.

**Descrizione degli enti.**

1° Il complesso delle costruzioni formanti il corpo della fabbrica coi terreni adiacenti pei diritti di passo, di stitillidicio e scolo delle acque	fr. 300,000
2° Terreni e casseggiati indipendenti dal corpo di costruzioni suddette, compresi i diritti di scopritore e d'escavazione di feldspato in vari terreni	» 48,745
3° Macchinario	» 140,000
4° Forza motrice idroelettrica coi terreni annessi e concessioni di diritti	» 72,000
5° Impianto distribuzione elettrica nei comuni di Sementina e Monte-Carasso	» 9,800
6° Attrezzi	» 32,200
7° Materie prime	» 26,000
8° Vernici e smalti	» 9,500
9° Impressioni e decorazione	» 2,500
10° Mobiglio	» 5,800
11° Merci in corso di lavorazione	» 19,200
12° Merci finite	» 45,000
<b>Totale</b>	<b>fr. 710,745</b>

Si diffidano nuovamente tutti coloro che vantassero dei diritti, escluse le ipoteche (e che non li avessero già notificati al Bando di fallimento) sugli stabili e sulle concessioni come in fatti e come apparenti dai registri pubblici nei Comuni di Sementina, Monte-Carasso, Ascona, Ronco s. Ascona e Brissago, a volerli notificare entro un mese da questa pubblicazione.

NB. Sono dispensati dalla notifica i venditori e concessionari per i diritti scatenati dai relativi atti di compra-vendita o concessione poichè a quegli atti è fatto riferimento nelle condizioni d'incanto.

Le condizioni d'incanto saranno ostensibili presso il sottoscritto a partire dal 4 giugno p. v.

L'Amministratore del fallimento:  
 Rag. Augusto Bonzanigo.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmbererechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu, un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat. Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre reconnaissance des pièces pendant les dix ours qui précèdent l'assemblée.

**Ct. de Fribourg** *Président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle* (848/849)

**Débiteurs:**  
 Corminboeuf, Arsène, liquoriste, à Bulle.  
 A. Corminboeuf & C<sup>ie</sup>, à Bulle.  
 Date du jugement accordant le sursis: 2 mai 1910.  
 Commissaire au sursis concordataire: A. Savoy, préposé aux faillites, à Bulle.

Délai pour les productions: 27 mai 1910.  
 Assemblée des créanciers: Vendredi, 17 juin 1910, à 2 heures après-midi, à la salle du tribunal, Château de Bulle.  
 Délai pour prendre connaissance des pièces: 7 juin 1910.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Lausanne* (829)

**Débitéur:** Chamorel, Fernand, gypserie et peinture, Rue des Deux-Marchés, à Lausanne.  
 Date du jugement accordant le sursis: 30 avril 1910.  
 Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, Place Chauderon, 1, à Lausanne.  
 Délai pour les productions: 24 mai 1910.  
 Assemblée des créanciers: Mercredi, 8 juin 1910, à 9 heures après-midi, dans une des salles du Tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.  
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 28 mai 1910.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Graubünden** *Nachlassbehörde des Kreises V Dörfen* (855)

Schuldnerin: Firma Maschinenfabrik Landquart, Herren Gebroder Wälchli u. C<sup>ie</sup>, in Landquart-Fabriken.  
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: 10. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr, im alten Rathause in Zizers.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808).

(L. P. 808.)

Omologazione di concordato.

(L. E. 808).

Kt. Bern

Gerichtspräsident von Interlaken (als erstinstanzliche Nachlassbehörde)

(854)

Berichtigung

In der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 114, vom 27. April 1910, pag. 762, publizierten Bestätigung des Nachlassvertrages Elmer-Sprenger, F., Hotel Mattenhof, in Matten, soll es unter dem Datum der Bestätigung heissen: 13. April (nicht 23. April).

Ct. del Ticino

Distretto di Mendrisio

(837)

Con decreto del 25 aprile 1910 il tribunale civile distrettuale di Mendrisio ha omologato il concordato proposto dalla ditta P. Gianoglio & C. di Chiasso, sulla base del 20 %.

Colla presente pubblicazione cessano quindi gli effetti della moratoria accordata con decreto del 23 ottobre 1909 e prorogata con decreto del 31 dicembre 1909.

Chiasso, 29 aprile 1910.

Isidoro Antognini, commissario giudiziale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 30. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Alder (Alder freres) Stickereifabrikation, mit Sitz in Herisau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1350, und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Verzichtes des einen Inhabers aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Alder, Sohn & Co. (Alder, fils & Co.)» in Herisau. Die Firma ist erloschen und damit auch die Zweigniederlassung in St. Gallen und die an Richard Alder erteilte Prokura.

30. April. Otto Alder und Richard Alder, beide von und in Herisau, und Hermann Alder, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma Alder, Sohn & Co. (Alder, fils & Co.) in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Alder (Alder freres)» in Herisau übernommen hat. Otto Alder und Richard Alder sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Hermann Alder ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokale: Beim Brühlbach und hintere Oberdorfstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 30. April. Inhaber der Firma Russisches Bureau, Verlag der Davoser Russischen Nachrichten G. Awraschoff in Davos-Platz ist Gregori Awraschoff, von Konstantinograd (Russland), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Auskunftsbureau, Zeitungsverlag. Geschäftslokale: Villa Meta.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 30. April. Der Verein unter der Firma Lawn-Tennis-Club Aarau in Aarau (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 862), hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Heinrich Ganter, Professor;

Kassier ist Dr. Albert Tschopp, Professor; Aktuar ist Max Goldschmid, Ingenieur; alle in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 25. April. Inhaber der Firma Adolf Stäheli, Viehhändler, in Niederaach, Gemeinde Hefenhofen, ist Adolf Stäheli, von und in Niederaach. Viehhandel und Landwirtschaft.

26. April. Die Firma J. Nafzger, Maler, Malerei und Wirtschaft zum Flurhof, in Kurzriekenbach (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1867) wird infolge Verkaufs des Malereigeschäftes im Handelsregister gelöscht.

26. April. Inhaber der Firma Arnold Schoop in Dozwil ist Arnold Schoop, von und in Dozwil. Viehhandel.

27. April. Inhaber der Firma Lazarus Wolf in Emmishofen ist Lazarus Wolf, von und in Wangen, Grossh. Baden. Viehhandel.

28. April. Inhaber der Firma Jacob Huber, Bäcker, in Unterschlatt ist Jacob Huber, von Mett-Oberschlatt, wohnhaft in Unterschlatt. Bäckerei und Mehlhandlung.

29. April. Heinrich Oetli, von Schmidhof, in Lustdorf, Gottlieb Debrunner, von und in Wetzikon, und Ferdinand Wellauer, von Holzhäusern, in Maltbach, haben unter der Firma Oetli, Debrunner & Wellauer in Lustdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. April 1910 ihren Anfang genommen hat. Schifflistickerei.

29. April. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Gehülfen-Verband mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1908, pag. 290), hat den Sitz von Frauenfeld nach Zürich verlegt; die Firma und damit die Unterschrift des Ernst Bader, Albin Huber und Hans Daendliker ist daher hierorts erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 27. avril. Le chef de la maison Albert Stark, à La Chaux-de-Fonds, est Albert-Adolphe Stark, de Teuffen (Appenzel), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fournitures d'horlogerie en gros, représentant de la maison «Les Gendres de A. Moynet» à Paris. Bureaux: Rue du Puits n° 1, à La Chaux-de-Fonds.

28 avril. Dans son assemblée extraordinaire du 21 mars 1910, l'Usine genevoise de Dégrossissage d'or, société anonyme, établie à Genève et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 2 juin 1892, n° 128, et 24 juin 1896, n° 174), a, aux termes de procès-verbal dressé par M<sup>e</sup> Emile Rivoire, notaire, à Genève, le dit jour, procédé à des modifications dans ses statuts. En tant que ces modifications doivent être publiées, les articles nouveaux stipulent que les affaires et intérêts de la société sont gérés par un conseil d'administration composé de cinq à sept actionnaires élus chaque année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. Le conseil d'administration peut confier la direction des affaires à un ou plusieurs de ses membres qui prendront le titre d'administrateur-délégué ou à une ou plusieurs autres personnes même étrangères à la société. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres ou par un administrateur-délégué, ou encore par un de ses membres délégué spécialement. Le conseil peut également confier la procuracy de la société individuelle ou collective, aux directeurs, sous-directeurs ou fondés de pouvoirs qu'il instituerait. Ensuite de ces nouvelles dispositions, le conseil d'administration confirme Charles Deshailltes comme directeur et lui donne procuracy individuelle. Il n'est rien changé à la procuracy collective, antérieurement conférée à Jean Favez et Adolphe Dufaux.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. April 1910. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 avril 1910

Table with 12 columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Emission de billets, Bardepot bei der Nationalbank, Noten in Zirkulation, Billets en circulation, Gesetzt. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank, Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale, Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa, Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse, Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa, Billets de la Banque Nationale en caisse, Uebrige Kassabestände, Autres valeurs en caisse, Total. Includes a summary section at the bottom with various financial figures.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Schweizerische Bundesbahnen

Das wichtigste Traktandum der am 29. und 30. April in Bern abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrates bildete die Beratung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1909.

Die Betriebsrechnung enthält nebst den Jahresausgaben der Zentralverwaltung und der Kreise I-IV diejenigen des Kreises V für die Zeit vom 1. Mai (Zeitpunkt des Uebergangs der G. B. an den Bund) bis 31. Dezember 1909. Beim Budget 1909 ist dasjenige des Kreises V für die nämliche Periode, sowie der von der Bundesversammlung bewilligte Spezialkredit von Fr. 170,000 für die besonderen Zuwendungen an das Personal der ehemaligen Gotthardbahn einbezogen, und die Rechnung 1908 umfasst, behufs richtiger Vergleichung, sowohl die Resultate der Rechnung S. B. B. dieses Jahres als auch die Einnahmen und Ausgaben der Gotthardbahn der Monate Mai bis Dezember 1908. Infolge dieser Einbeziehung der früheren Gotthardbahn stellt sich die Rechnung für 1909 in mancher Beziehung etwas anders dar, als die frühere.

Der Einnahmenüberschuss pro 1909 beträgt Fr. 53,990,450.95, Fr. 7,364,407 mehr gegenüber der Rechnung 1908, und Fr. 5,921,226 mehr gegenüber dem Budget 1909.

Diese Vermehrungen setzen sich zusammen aus:

	Gegenüber	
	Rechnung 1908	Budget 1909
Vermehrung, bezw. Verminderung der Betriebseinnahmen	+ 3,749,452	— 568,403
Verminderung der Betriebsausgaben	— 8,614,955	— 6,489,629
Vermehrung des Betriebsüberschusses	+ 7,364,407	+ 5,921,226

Die Verminderung der Betriebsausgaben, welche in einem erfreulichen Masse sowohl gegenüber 1908 als auch gegenüber dem Budget eingetreten ist, betrifft in Vergleichung zum letzteren nahezu die sämtlichen Rubriken des Betriebsschemas; gegenüber der Rechnung 1908 ist eine Verminderung hauptsächlich in den Kapiteln Brennmaterialkonsum, Unterhalt der Bahnanlagen und des Rollmaterials, sowie auf dem Verbrauch aller übrigen Konsummaterialien zu verzeichnen, wogegen die Personalausgaben, einschliesslich der Verwaltungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskassen, fast durchgehend eine Vermehrung aufweisen; indem die gesetzlichen Besoldungserhöhungen auf 1. April 1909 (für das Personal des Kreises V die Gehaltszuschläge auf 1. Mai 1909) durch die Ersparnisse infolge Personalverminderung nicht vollständig gedeckt worden sind.

Der Betriebskoeffizient betrug im Jahre 1907 67,48, ausschliesslich der Gotthardbahn und ohne die Teuerungszulagen; im Jahre 1908 einschliesslich der Gotthardbahn pro Mai-Dezember betrug er 71,18; für das Jahr 1909 ist er auf 67,39 zurückgegangen.

Die Betriebseinnahmen erreichten den Betrag von 165,540,622.34 Franken und setzen sich aus folgenden Haupterträgen zusammen:

	Rechnung 1908		Budget 1909	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ertrag des Personenverkehrs	65,214,698	68,000,000	66,457,162	+ 1,242,554
Ertrag des Gepäck-, Tier- und Gütertransportes	89,430,097	91,000,000	92,288,032	+ 2,857,935
Verschiedene Einnahmen	7,146,475	7,109,025	6,795,438	— 351,037
	161,791,170	166,109,025	165,540,622	+ 3,749,452

Während die Vermehrung der Einnahmen aus dem Personenverkehr im Durchschnitt der letzten drei Jahre bei den Bundesbahnen (exkl. Gotthardbahn) 5,77 % betrug, erreichte sie im Jahre 1909 bloss 1,91 %. Die gegenüber dem Voranschlag resultierende Mindereinnahme von Fr. 1,542,848 ist hauptsächlich dem durch die unbeständige Witterung nachteilig beeinflussten Verkehr während der Reisesaison zuzuschreiben.

Die zur Zeit der Aufstellung des Voranschlages pro 1909 herrschende geschäftliche Depression liess es als geboten erscheinen, bei der Budgetierung der Einnahmen aus dem Gepäck-, Tier- und Gütertransport mit Vorsicht vorzugehen. Infolge des erfreulichen Aufschwunges, den der Güterverkehr namentlich in den drei letzten Monaten des Jahres erfahren hat, ist der budgetierte Betrag um Fr. 1,288,032 überschritten worden. Dieser Mehrbetrag deckt nahezu die Mindereinnahme gegenüber dem Budget aus dem Personenverkehr, so dass das Gesamtbudget bis auf den Betrag von rund Fr. 255,000 erreicht wurde.

Die Betriebsausgaben des Jahres 1909 betragen Fr. 111,550,174, gegenüber Fr. 115,165,126 (mit G. B.) im Jahre 1908 und Fr. 118,039,800 laut Budget. Die Verminderung der gesamten Betriebsausgaben gegenüber dem Vorjahr beträgt 3,14 % und gegenüber dem Budget 5,50 %.

Wie bereits hinsichtlich der Vermehrung des Betriebsüberschusses bemerkt wurde, ist die Ausgabenverminderung hauptsächlich der Personalreduktion, dem geringeren Materialverbrauch und den verminderten Unterhaltungskosten der Bahnanlagen und des Rollmaterials zu verdanken, deren Ursache in dem um fast zwei Millionen Lokomotivkilometer verminderten Fahrleistungen, sowie in weiteren Ersparnismassnahmen auf allen Gebieten der Verwaltung und des Bahnbetriebes liegt.

Der Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung beträgt Fr. 53,990,450.95 gegenüber 46,626,044 (mit G. B.) des Vorjahres = 16 %. Der Erneuerungsfonds beträgt Ende 1909 Fr. 63,420,057.80 ohne den noch nicht übernommenen Erneuerungsfonds der G. B.

Der Deckungsfonds für Pensionen der ehemaligen J. S. beträgt Fr. 483,589.45.

Der Fonds zur Versicherung gegen Feuerschaden beträgt Fr. 213,300. Die Rechnung der Nebengeschäfte (Dampfschiffbetrieb auf dem Bodensee) schliesst ab mit einem Reinertrag von Fr. 163,981.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Passivsaldo auf von Fr. 9,484,373.80, worin allerdings inbegriffen sind der Passivsaldo und die Teuerungszulagen pro 1908 mit zusammen Fr. 5,393,354, sowie die ausserordentlichen Zulagen von 1909 mit Fr. 4,865,627.75. Andernfalls würde die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1909 allein abschliessen mit einem Aktivsaldo von Fr. 774,609.

Bei den Einnahmen derselben sind ausser dem vorgenannten Betriebsüberschuss folgende Hauptposten zu nennen: Ertrag verfügbarer Kapitalien Fr. 3,037,694, Bauzinsen Fr. 788,243, Ertrag der Bodenseedampfschiffahrt Fr. 163,981, Entnahmen aus dem Erneuerungsfonds Fr. 6,244,450.

Bei den Ausgaben sind die Hauptposten: Passivsaldo von 1908 zuzüglich Teuerungszulage 1908 Fr. 5,393,354, Kontokorrent-Zinsen, Provisionen etc. Fr. 3,625,231, Verzinsung der konsolidierten Anleihen Fr. 43,125,383, gesetzliche Amortisation der Eisenbahnschuld Fr. 6,486,698, Abschreibung untergegangener Anlagen Fr. 500,000, Amortisation der Anleihekosten Fr. 423,754, Einlagen in den Erneuerungsfonds Fr. 8,524,036, Verwendungen zu verschiedenen Zwecken Fr. 1,041,502, ausserordentliche Zulagen an das Personal pro 1909 Fr. 4,865,627.

Die Bilanz auf 31. Dezember 1909 weist auf: Aktivon: Bankkonto Fr. 1,035,261,654, unvollendetes Bauobjekte Fr. 62,786,509, Ueberschuss der Rückkaufspreise über die Aktivon der früheren Gesellschaften Fr. 80,971,869, zu amortisierende Verwendungen Fr. 28,551,873, Verwendungen auf Nebengeschäfte (Dampfschiffahrt auf dem Bodensee) Fr. 2,621,698, verfügbare Mittel (darin ist namentlich auch inbegriffen das übernommene Anleihen der G. B. mit dafür bezahltem Aufgeld, zusammen Fr. 123,090,000) Fr. 326,485,137.

An Passiven: Konsolidierte Anleihen Fr. 1,344,221,000 (Ende 1908: 1,140,056,250). Die starke Erhöhung rührt her von der Uebernahme des 3 1/2 % Anleihe der G. B. von 1895 mit 117,090,000 und von der Emission auf 31. Dezember 1909 des 3 1/2 % Anleihe der S. B. B. von 1910, I. Serie zur Deckung der Barbedürfnisse für Bauten und Rollmaterial, mit 80,000,000. Der Rückzahlungswert der ausgelosten und verfallenen Obligationen betrug Fr. 1,925,250, Amortisationskonto Fr. 35,196,799, schwebende Schulden Fr. 100,628,369, Spezialfonds Fr. 64,116,947 (hievon Erneuerungsfonds 63,420,057).

Total Aktiven und Passiven je Fr. 1,544,163,117 (1908: 1,323,266,924).

Sowohl in ihrem schriftlichen Bericht als auch in ihren mündlichen Ausführungen bezeichnet die Generaldirektion das Resultat des Geschäftsjahres als ein weniger ungünstiges als dasjenige von 1908, indem sich einerseits eine Einnahmenvermehrung eingestellt habe und andererseits namentlich eine erhebliche Verminderung der Ausgaben auf fast sämtlichen Rubriken erreicht worden sei. Das bessere Resultat gegenüber dem Budget rühre hauptsächlich davon her, dass die ergriffenen Sparmassnahmen von Erfolg begleitet waren. Bei der Fabrikplangestaltung und bei der Ausführung der Erweiterungs- und Ergänzungsbauten sei der finanziellen Situation Rechnung getragen worden. Ein festes Weiterschreiten auf diesem Wege sei unbedingte Notwendigkeit, wenn sich die Finanzlage der Bundesbahnen nach und nach derart bessern solle, dass die grossen Mehrlasten, welche die Durchführung des neuen Besoldungsgesetzes und die damit im Zusammenhang stehende Abänderung der Lohnreglemente bringen werden, ertragen werden können.

Der Referent der ständigen Kommission erwähnte einleitend die von einer Abordnung vorgenommene Prüfung der Rechnungen, wobei in der gesamten Buchhaltung vollständige Uebereinstimmung gefunden worden sei; die Abordnung habe die Ueberzeugung, dass im gesamten Rechnungswesen nach klaren und modernen Grundsätzen verfahren werde. Ebenso seien die geprüften Kassen in Ordnung befunden worden.

Der Referent erörterte sodann an Hand der Rechnungen und des Geschäftsberichtes die finanzielle Lage der Bundesbahnen, die Ursachen, welche ein besseres Resultat, als dasjenige des Vorjahres, hervorgerufen habe, sowie die Mittel, die geeignet wären, die Ergebnisse noch mehr zu verbessern, wobei er zusammenfassend die Hauptgesichtspunkte hervorhob.

Betreffend die Gewinn und Verlustrechnung bemerkte er, dass ohne die ausserordentlichen Zulagen an das Personal das Jahr 1909 statt eines Defizits einen Aktivsaldo vorzutragen von Fr. 774,609 aufweisen würde. Auch die Einlage in den Erneuerungsfonds habe im Jahr 1909 Fr. 2,279,586 mehr betragen, als im Vorjahre. Er äusserte sich anerkennend über die von der Generaldirektion und den Kreisdirektionen getroffenen Sparmassnahmen. Das Personal, wie auch das gesamte Publikum haben diese Sparmassnahmen durchwegs ohne Widerspruch aufgenommen, was beweist, dass das Schweizer Volk Anteil nehme an finanziellen Gleichgewicht seiner Bahnen. Das Resultat habe die Richtigkeit der Voraussetzungen bewiesen, von welchen die Generaldirektion in ihrem Bericht vom September 1908 über die Ausgabenverminderung ausgegangen sei. In diesem Berichte sei nämlich gesagt, dass sich das finanzielle Gleichgewicht einstellen werde, ohne dass es einer fundamentalen Umänderung der gegenwärtigen Organisation der Bundesbahnen bedürfe. Andererseits sei zu befürchten, dass das bessere Resultat von 1909 einen zu grossen Optimismus in der öffentlichen Meinung, vielleicht sogar in der Bundesversammlung hervorrufen könnte, so dass eine Beschränkung der getroffenen oder noch zu treffenden Sparmassnahmen (Erhöhung der Personalentlohnung) zu befürchten sei. Und doch seien diese Massnahmen unbedingt notwendig zur Erreichung und Erhaltung des finanziellen Gleichgewichtes, besonders wenn man sich die bevorstehenden grossen Ausgaben vor Augen halte, welche nicht zu vermeiden sein werden. Die Jahre 1910 und 1911 werden in ähnlichen Verhältnissen bleiben wie das verfllossene, das kritische Jahr aber 1912 sein, in welchem das Besoldungsgesetz und damit zusammenhängend die Lohnreglemente für die Arbeiter in vollem Umfange in Kraft treten werden. Zur Bestreitung der daberigen Mehrausgaben werden grosse Einnahmenüberschüsse nötig sein.

In Anbetracht dieser bevorstehenden grossen Ausgaben betonte der Referent mit Nachdruck, dass aller Grund vorhanden sei, mit den Sparmassnahmen fortzufahren und darin noch weiter zu gehen. Um die Frage, ob noch weitere Sparmassnahmen möglich seien, beantworten zu können, habe er die Resultate der Bundesbahnen mit denjenigen der Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn und der französischen Ostbahn verglichen und dabei gefunden, dass die französischen Bahnen für ihr Personal verhältnismässig viel weniger ausgeben als die Bundesbahnen. Bei letzteren sei der Personalbestand im Verhältnis um 1/5 grösser, als bei den französischen Bahnen. Hier könnte nach Ansicht des Redners noch eingespart und das Personal reduziert werden. Dabei gebe er allerdings zu, dass die in Betracht gezogenen französischen Linien in verschiedener Beziehung gegenüber den Bundesbahnen im Vorteil seien (z. B. Steigungs- und Traktionsverhältnisse) und dass in Frankreich nur die Hauptlinien richtig betrieben und unterhalten, dagegen die Nebenlinien etwas vernachlässigt werden; dennoch sollte der verhältnismässige Unterschied im Personalbestand nicht ein so grosser sein. Auf den Kilometer treffe es bei den französischen Bahnen 8 Mann, bei uns 12. Aus allem Angeführten geht hervor, dass noch mehr gespart werden könne, was auch von der Generaldirektion anerkannt werde, indem sie in ihrem Geschäftsbericht wiederholt die feste Absicht äussere, die Sparmassnahmen auch inskünftig durchzuführen und zu erweitern.

In der Detailberatung gaben die Rechnungen zu keinen Bemerkungen Anlass und wurden genehmigt. Von dem Berichte der Generaldirektion über die Geschäftsführung und die Rechnungen des Jahres 1909 wurde in zustimmendem Sinne Vormerk am Protokoll genommen.

Bei der Beratung des Berichtes der Generaldirektion an den Verwaltungsrat über die Geschäftsführung während des IV. Quartals 1909, machte die Generaldirektion beim Titel «Personenverkehr» darauf aufmerksam, dass kürzlich in Tagesblättern über die Verminderung der Zahl der Generalabonnemente Behauptungen aufgestellt worden seien, welche den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprächen. Die Generaldirektion nehme daher Anlass, den Gegenstand zur Sprache zu bringen. In den Zeitungen sei ausgeführt worden, dass die genannte Preiserhöhung eine beträchtliche Verminderung der Abonnemente zur Folge gehabt habe. Viele Inhaber von Abonnements II. Klasse begnügen sich jetzt mit solchen III. Klasse. Es scheine daher fraglich, ob

die Erhöhung auch eine Vermehrung der Einnahmen bringe. Nach angestellten einlässlichen Untersuchungen müsse hierauf folgendes richtig gestellt werden.

Bei den kurzfristigen Karten (15, 30 und 45 Tage) macht sich seit dem 1. Oktober 1909 ein kleiner Rückgang bemerkbar, welcher für die 3 ersten Monate 1910 gegenüber den entsprechenden Monaten 1909 einen Einnahmefall von Fr. 24,000 ausmacht.

Bei den langfristigen Generalabonnenten (3, 6 und 12 Monate) macht sich die Taxerhöhung in günstiger Weise fühlbar. In den Monaten Oktober und November 1909 zeigt sich zwar ein beträchtlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr; er ist darauf zurückzuführen, dass im Monat September, als die auf 1. Oktober eintretende Taxerhöhung beim Publikum bekannt war, von den billigeren Taxen des alten Tarifs noch ausgiebig Gebrauch gemacht wurde.

Die langfristigen Karten haben schon jetzt die an die Taxerhöhung geknüpften Erwartungen erfüllt. Die in der Presse veröffentlichten Mitteilungen über angebliche Einnahmefälle sind demnach unzutreffend.

Die Textilverarbeitungsindustrie leidet unter hohen Rohmaterialpreisen; besonders hart wurde die Baumwollweberei davon betroffen.

Das Baugewerbe hatte im grossen und ganzen gut zu tun, wenn auch in einzelnen Städten über den Geschäftsgang geklagt wird.

Das Bekleidungs-gewerbe war das Ofterst von günstigem Einfluss und bewirkte, dass alle Hände angespannt arbeiteten.

In Schleswig-Holstein und Hamburg war die Nachfrage nach jüngeren landwirtschaftlichen Arbeitskräften recht bedeutend.

In Bayern, Württemberg und Baden hat sich die allgemeine Lage gleichfalls erheblich gebessert. Auch hier wurden landwirtschaftliche Arbeiter besonders stark begehrt.

Nicht so günstig lag zu Anfang des Berichtsmontats die Lage in Elsass-Lothringen; erst gegen Ende des Monats wurde auch hier die Tätigkeit sehr reger.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betragen im März 138,947,562 M., d. h. 4,612,810 M. mehr als im selben Monate des Vorjahrs. Das bedeutet eine Mehreinnahme von 44 M. oder 1,66 % auf 1 km.

Wechselkurse - Cours des changes  
Monatsdurchschnitt der Geldkurse - Moyenne mensuelle des cours de la demande  
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank - Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns for locations (Paris, London, Deutschland, Italia, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York) and months (IV, XII, I, III, IV). Includes mathematical average and percentage changes.

Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimal- und die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalwerte an.

Table for clearing traffic (Clearingverkehr) of the Swiss National Bank, showing monthly and yearly figures for 1909 and 1910.

HAASENSTEIN & VÖGLER

Burchhardt, Walter & Cie. Basel. International transport, agents for South Eastern & Chatham, Lancashire & Yorkshire, Navigazione Generale Italiana, Weltreisebureau Thos Cook & Sohn.

HAASENSTEIN & VÖGLER

Hasler, A.-G. in Bern. Formerly telegraph works. Invitation to the annual general meeting of shareholders on Tuesday, May 17, 1910, at 3 PM in the workshop building.

# Aktiengesellschaft Alb. Buss & Co

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau  
in Basel

Einladung zur IX. ordentlichen und zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre (auf Dienstag, den 17. Mai 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Stadtkasino in Basel (hinteres Sitzungszimmer).

### Traktanden der IX. ordentlichen Generalversammlung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1909 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahre.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
4. Beschlussfassung über eine Reduktion des Aktienkapitals.
5. Beschlussfassung über die Ausgabe von Prioritätsaktien.
6. Beschlussfassung über die Anlegung eines Rückstellungs-Contos und dessen Speisung.
7. Statutenrevision.
8. Wahlen in den Verwaltungsrat.
9. Wahl der Kontrollstelle.

### Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung:

Beschlussfassung und Feststellung betreffend vollständige Zeichnung des neu emittierten Prioritätsaktienkapitals und Einzahlung desselben. (3106 Q) 1253,

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Samstag, den 14. Mai, Mittags 12 Uhr, bei der Gesellschaftskasse, Güterstrasse 190, oder beim Schweiz. Bankverein, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., bei den Herren A. Sarasin & Cie., alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 5. Mai an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 2. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

## Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Signal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le lundi, 23 mai 1910, à 5 heures après-midi, à l'hôtel du Village Suisse, Sauvabelin, à Lausanne.

#### Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires. (12179 L) 1261,
- 2° Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés dans les bureaux de la banque Ch. Schmidhauser & Cie., où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance. — Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à la même adresse, sur présentation des titres, jusqu'au 23 mai, à midi.

Le conseil d'administration.

# Berner Alpen-Milchgesellschaft

## Stalden (Emmenthal)

Die Dividende von 6 % für das Jahr 1909,

### Fr. 15. — per Aktie

ist zahlbar vom 6. Mai hinweg gegen Uebergabe von Coupon Nr. 4 (12601)

an unserer Kasse und bei den Herren Marguard & Co, von Ernst & Co. in Bern; Herren Lombard, Odler & Cie. in Genf und Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Stalden (Emmenthal), den 2. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

### Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrollfrachttarife bei direkten Bestigen kostenlos durch

## Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

# Floretspinnerei Angenstein

## Filature de Schappe d'Angenstein

Gemäss Vorschrift von Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes wird hiemit bekannt gemacht, dass die unter der Firma «Floretspinnerei Angenstein» mit Sitz in Angenstein bestehende Aktiengesellschaft laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1910 aufgelöst worden ist und somit in Liquidation tritt.

Es werden demgemäss alle diejenigen, die Forderungen an die genannte Gesellschaft zu stellen in der Lage sind, hiemit zur Anmeldung ihrer dahergigen Ansprüche an die Gesellschaft aufgefordert. (1265.)

Den Inhabern von Partialobligationen der beiden Anleihen von Fr. 400,000 und von Fr. 100,000 wird gleichzeitig zur Kenntnis gebracht, dass diese beiden Anleihen auf den

### 31. Dezember 1910 zur Rückzahlung gekündigt werden

Die Rückzahlung erfolgt gegen Rückgabe der Partien und der sämtlichen unverfallenen Coupons am Sitze der Schweizerischen Volksbank in Basel.

Mit dem 31. Dezember 1910 hört die Verzinsung aller Titel auf.

Die Gesellschaft erklärt sich bereit, auf vorherige Anzeige hin, von heute an Kapital und laufende Zinsen gegen Abgabe der Titel nebst Coupons bis zum 31. Dezember 1910 ausbezahlen.

Angenstein, den 3. Mai 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Floretspinnerei Angenstein,

Der Präsident:

Dr. Paul Scherrer.

Der Sekretär:

Karl Herzog.

## Elektrische Bahn

# Stansstad - Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. Mai 1910, vormittags 10 Uhr in dem obern Saal des

Café „Flora“ in Luzern

eingeladen.

#### Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1910 und 1911.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 12. Mai an bei Herren Falck & Cie. in Luzern aufgelegt. Ebendasselbst können vom 12. bis und mit 20. Mai Exemplare des Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden.

Luzern, den 2. Mai 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Schmid.

Ein Mitglied:

J. Fellmann.

(2460 Lz) (1624)

## Dätwyler & Cie., Zürich,

### Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (118)

## Société Immobilière de Caux

Remboursement d'obligations de 500 fr. 4 ½ %  
des Emprunts des

1<sup>er</sup> mars 1900 et 1<sup>er</sup> mars 1903

#### Sixième tirage

Les 80 obligations numéros:

45	66	120	420	545	625	704	719	881	976
1188	1223	1294	1321	1381	1492	1515	1590	1686	1971
2051	2101	2291	2897	2516	2572	2652	2701	2760	2829
2860	2952	2988	3017	3174	3276	3291	3781	3882	3898
3994	4165	4173	4258	4290	4439	4501	4585	4668	4798
5025	5101	5246	5381	5412	5505	5662	5694	5734	5890
6009	6098	6118	6135	6160	6180	6221	6282	6286	6447
6519	6523	6604	6665	6666	6768	6845	6847	6929	6954

ont été désignées par le tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair, soit fr. 500, le 31 mai 1910, aux caisses de:

la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,

la Banque de Montreux, à Montreux,

M. Cuenod, de Gantard & Cie., à Vevey,

M. Zahn et Cie., à Bale,

M. Du Pasquier, Montmolin & Cie., à Neuchâtel,

Bankverein Suisse, à Genève. (21452 L) (686)

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 31 mai 1910.

Caux, le 1<sup>er</sup> mars 1910.

Le conseil d'administration.

## Der Bund

Täglich 2mal in  
Bern erscheinend

Vortreffliches  
Insertions-Organ

Anschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Verlangen Sie in Restaurants,  
Apotheken und Drogerien



Verdauungsfördernd.  
Appetitregend.  
Stärkend. (487)

### Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (140)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur, à Berne

### Inserate

in alle

Zeitungen,

Zeitschriften,

Kalender

etc.

werden

bestens

besorgt

In

allen

grösseren

Städten

der

Schweiz u.

im Ausland

domicillirt.

Nous fournissons (1271 Z) 641

Catalogues illustrés etc.

pour l'exportation

en français

italien

anglais

correct et à des prix modérés

A.-G. Haasenstein & Vogler, Baslerstrasse 11, Luzern.

# PROSPEKTUS

## Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel

Aktienkapital Fr. 3,000,000 voll einbezahlt

### Kündigung des 4% Anleihe von Fr. 1,500,000 von 1891 und Ausgabe eines 4½% Anleihe von Fr. 2,000,000 von 1910 unkündbar bis 1915

Die Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald kreiert laut Beschluss ihres Verwaltungsrates ein 4½% Anleihen von Fr. 2,000,000, welches zur Rückzahlung des 4% Anleihe von Fr. 1,500,000 von 1891 und zur Vermehrung der Betriebsmittel bestimmt ist.

Das 4% Anleihen von Fr. 1,500,000 von 1891 wird auf den

#### 15. August 1910

zur Rückzahlung gekündigt. Den Inhabern von Titeln des gekündeten Anleihe wird ein Vorrecht zur Konversion ihrer Titel in solche des neuen 4½% Anleihe eingeräumt.

Für das 4½% Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1910 gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 2000 Titel à Fr. 1000, Nr. 1201—3200, auf den Inhaber lautend.

2. Die Obligationen werden mit 4½% verzinst und zwar in halbjährlichen Terminen je auf den 15. Februar und 15. August, erstmals per 15. Februar 1911.

3. Die Rückzahlung erfolgt spätestens am 15. August 1930, jedoch hat die Gesellschaft das Recht, vom 15. August 1915 an, nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung, gänzliche oder teilweise Rückzahlung eintreten zu lassen.

Die Verzinsung der zur Rückzahlung bestimmten Titel hört mit dem Rückzahlungstermine auf.

4. Die Einlösung der Obligationen und deren Zinscoupons erfolgt spesenfrei bei der Gesellschaftskasse, bei der Basler Handelsbank und deren Wechselstuben in Basel und Zürich, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel.

5. Die Gesellschaft verpflichtet sich während der Dauer dieses Anleihe keinen andern Kreditoren bessere Rechte zu gewähren.

6. Die Kotierung der Anleihe an der Basler Börse wird nachgesucht werden.

7. Die Publikationen betreffend dieses Anleihen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens einer Zeitung in Basel.

Die Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, mit Sitz in Basel, wurde am 3. Dezember 1891 in das Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschaft besitzt Niederlassungen in Nieder-Schönthal (Basel-Land), Lure (Haute Saône) und Le Vigan (Gard).

Ihr Zweck ist die Fabrikation von Floretseide und verwandten Produkten, sowie der Handel mit diesen Artikeln.

Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus den Herren:

**R. Preiswerk-Ringwald**, Präsident,  
**E. Christ-Merian**, Vize-Präsident,  
**Godefroy de Blonay**,  
**G. Burckhardt-von Speyr**,  
**W. Christ-Iselin**,

**A. Iselin-Vlacher**,  
**E. Jucker-Schaefer**,  
**H. B. Burckhardt-Passavant, Dr. jur.**  
**Rad. Christ-de Montville**.

Die Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1909 stellt sich wie folgt:

Soll		Haben	
Statutarische Abschreibungen:	Fr.		Fr.
6,98% auf Fr. 2,471,200.84		Saldo am 30. April 1908	11,638.40
Etablissemante	171,200.84	Betriebsgewinn vom 1. Mai 1908	
Statutarische Reserve:		bis 30. April 1909	720,612.38
5% auf Fr. 720,612.38			
abzüglich	171,200.84		
	Fr. 549,412.04		
Saldo zur Verteilung	27,470.60		
	538,574.84		
	782,245.78		782,245.78

Schlussbilanz per 30. April 1909.

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Etablissem.: Liegenschaften und Fabrikanlagen	2,800,000.—	Aktienkapital	2,750,000.—
Liegenschaft in Basel Nr. 7		Obligationen-Anl. von 1891	1,500,000.—
Albananlage	95,000.—	" " 1906	700,000.—
Konstruktionskonto	11,050.08	Reservekonto	400,000.—
Warenkonto	4,250,878.10	Debetorekonto	36,498.90
Materialienkonto	99,465.80	Unfallversicherungskonto	23,911.90
Wechselkonto	110,287.60	Lohnkonto	20,800.—
Wertpapiere	750.—	Zinsenkonto	15,850.—
Kassa	17,206.87	Acceptationskonto	63,212.10
Diverse Debitoren	593,296.94	Dividende, Tantiemen, Zuweisung an den Fürsorgekonto und Verteilung an die Arbeiter	483,526.60
	7,477,984.14	Gewinn- und Verlustkonto	12,930.24
		Diverse Kreditoren	1,521,674.40
			7,477,984.14

Das Aktienkapital ist im Laufe des Geschäftsjahres auf Fr. 3,000,000 erhöht worden.

Der Restbetrag von Fr. 300,000 des 4% Anleihe von 1906 von Fr. 1,000,000 wurde inzwischen ebenfalls emittiert, so dass sich die Anleihe von Fr. 3,000,000 belaufen.

Die Gebäude und die Maschinen der Gesellschaft sind für Fr. 5,274,930 versichert und sind ohne hypothekarische Belastung.

In den letzten 4 Jahren wurden folgende Dividenden verteilt:

1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
8%	10%	6%	8½%

Für das Geschäftsjahr 1909/10 wird wenigstens dieselbe Dividende wie im Vorjahre erwartet.

Basel, den 2. Mai 1910.

**Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald,**

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**Preiswerk.**

Auf Grund obigen Prospektes wird den Inhabern von Obligationen des 4% Anleihe von Fr. 1,500,000 von 1891 die

#### Konversion

derselben in Titel des neuen

4½% Anleihe von Fr. 2,000,000 der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald

zu folgenden Bedingungen offeriert:

Der Umtausch erfolgt zu

**100%**

Die Konversionsanmeldungen haben bei einer der untenstehenden Zeichnungsstellen bis spätestens

**Dienstag, den 10. Mai**

zu erfolgen.

Bei der Anmeldung zur Konversion sind die 4% Titel mit allen unverfallenen Coupons abzuliefern.

Bis zur Fertigstellung der neuen Titel werden Quittungen ausgehändigt; für Marchzins à 4% vom 31. März bis 15. August 1910 erbalten die Einreicher:

Fr. 15 in bar pro Obligation à Fr. 1000,  
Fr. 75 in bar pro Obligation à Fr. 5000.

Der Termin für den Bezug der neuen Titel wird s. Z. bekannt gegeben. Die nicht zur Konversion angemeldeten Titel gelangen am 15. August 1910 unter Vergütung obenerwähnter Marchzinsen zur Rückzahlung, und es hört von diesem Tage an deren Verzinsung auf.

#### Subskription gegen bar

Auf den durch die Konversionsanmeldungen nicht beanspruchten Teil der neuen Anleihe werden bis

**Dienstag, den 10. Mai**

Zeichnungen gegen bar zu nachstehenden Bedingungen entgegengenommen:

1. Die Subskription erfolgt durch den diesem Prospekt beigelegten Zeichnungsschein.
  2. Der Emissionspreis beträgt 100% mit Zinsgenuss vom 15. August 1910 an.
  3. Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, von den Subskribenten eine Kautions von 10% der gezeichneten Beträge zu verlangen.
  4. Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle der Ueberzeichnung tritt entsprechende Reduktion ein.
  5. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat am 15. August 1910, von welchem Tage an die Titel zinstragend sind, zu geschehen. Bei vorheriger Liberierung werden 4% Zins in Abzug gebracht.
- Vom Betrage des Anleihe sind bereits Fr. 900,000 von Mitgliedern des Verwaltungsrates, teils durch Konversion, teils durch Barsubskription übernommen worden.

Konversions- und Subskriptions-Anmeldungen nehmen spesenfrei entgegen:

(3029 Q) 1229

in Basel: **Basler Handelsbank** und ihre Wechselstube,  
**Bank von Elsass und Lothringen.**

**La Roche & Cie.**

**Oswald Gebrüder.**

**A. Sarasin & Cie.**

in Zürich: **Basler Handelsbank, Wechselstube.**



# Société de Transports Internationaux in Gené

28° Altmünsterol (E.lass), Marseille, Petite-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid  
 Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

## Schweizerische Seethalbahn

Auf Grund der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. November 1909 und nach Genehmigung der entsprechenden Statutenänderungen seitens des schweizerischen Bundesrates ist das Aktienkapital der Schweizer. Seethalbahn von Fr. 3,500,000 auf Fr. 2,000,000 reduziert und durch Ausgabe von Fr. 600,000 neuen Prioritätsaktien auf Fr. 2,600,000 erhöht worden. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Unter Hinweis auf Art. 667 und 670 des Schweizerischen Obligationenrechts geben wir hiemit den Gläubigern unserer Gesellschaft von dieser Kapitalveränderung Kenntnis mit der Aufforderung, ihre Ansprüche, falls sie mit derselben nicht einverstanden sein sollten, innert Jahresfrist anzumelden. 1220,

Hochdorf, den 26. April 1910.

Schweizerische Seethalbahn.

## Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik  
**in Zürich**

Die Aktionäre werden hiemit zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
 auf Freitag, den 20. Mai, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 im **Zunfthaus zur Waag in Zürich**  
 eingeladen.

**Traktanden:**

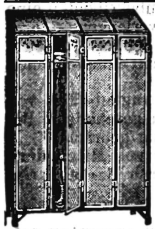
1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1909.
  2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
  3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
  4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
  5. Neuwahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.
- Der Jahresbericht, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Rechnungsrevisoren können eingesehen, der Jahresbericht sowie die Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden im Bureau der Gesellschaft, Hirschengraben Nr. 14, Zürich I, vom 9. Mai an. Zürich, den 2. Mai 1910.

Namens des Verwaltungsrates,  
 Der Präsident:  
**Dr. J. Ryf.**

## Amtliches Güterverzeichnis

Ueber die Verlassenschaft des **Johann Gottlieb Kläfliger**, Handlungsgärtner, von Langenthal, geb. 1871, gew. Inhaber der, im Handelsregister eingetragenen Einzelirma „**J. Gottl. Kläfliger**“, Baumschule in Langenthal, ist die Vollführung eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden.  
 Durch gegenwärtige Ediktalladung werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem **22. Juni 1910**, schriftlich der **Amtsschreiberei Aarwangen** einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt wird. (1144;)  
 Aarwangen, den 19. April 1910.

Der Amtsschreiber:  
**Aellen.**



### Schmiedeeiserne Arbeiter-Kleiderschränke

sind solid praktisch  
 reinlich hygienisch  
 feuersicher billig (343)

**H. Corrodi-Hanbart, Zürich**

Man verlange Prospekte

## Metallwarenfabrik Zug A. G.

**ZUG**

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 23. April 1910 laut dem ihm zustehenden Rechte beschlossen:

**400 Stück neue Aktien von nominell Fr. 500.—**  
 auszugeben.

Gemäss diesem Beschlusse bieten wir hiermit unseren Aktionären diese 400 neuen Aktien unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf je neun alte Aktien kann eine neue Aktie zum Kurse von Fr. 600 bezogen werden. Das Agio von Fr. 100 wird abzüglich der Emissionsspesen zu Abschreibungen verwendet.
2. Zur Ausübung des Bezugsrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien-Titel auf dem Bureau unserer Fabrik einzureichen, da bei diesem Anlasse sämtliche alten Titel gegen neue umgetauscht werden.
3. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis zum 15. Mai 1910 in unserer Fabrik auszuüben. Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:  
 am 15. Mai 1910 Fr. 100 Agio  
 und Ende Juni 1910 Fr. 500.
4. Bei der ersten Einzahlung erhalten die Subskribenten Interimsscheine, welche bei der zweiten Einzahlung auf Ende Juni gegen neue Aktien umgetauscht werden. (Za 8833) (1214)
5. Für verspätete Einzahlungen werden 6 % Verzugszinsen verrechnet.
6. Die neuen Aktien sind mit dem Geschäftsjahr 1910/11 voll dividendenberechtigt.

Zug, den 25. April 1910.

**Metallwarenfabrik Zug A.-G., Zug.**  
 Der Delegierte des Verwaltungsrates:  
**Dr. O. Weber.**

## Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, **aller Dimensionen**

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

**R. Gintzburger & Fils, Romanshorn**

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk  
 Ständige Lager von 300-400Wagon trockener Bretter

## Banque cantonale fribourgeoise

Dans leur assemblée générale extraordinaire du 8 avril 1910, Messieurs les actionnaires de la Banque cantonale fribourgeoise ont décidé la transformation des actions nominatives en actions au porteur.

En conséquence, Messieurs les actionnaires sont invités à présenter leurs titres pour être munis du timbre de conversion: à Fribourg, à la Banque cantonale; à Bulle, Estavayer, Morat et Châtel-St-Denis, auprès des Agents de la Banque, et à Romont, chez Mme Forney. Fribourg, le 23 avril 1910.

Banque cantonale fribourgeoise,  
 (1903 F) (1168.) Le directeur:  
**Ln. Glasson.**

## Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Das von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl aufgenommene und durch die Erwerbung des Sihlwerkes an uns übergegangene

**Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 500,000**  
 vom 31. Dezember 1902

wird hiemit gemäss Ziff. 1 der Anleihebedingungen auf den 31. Dezember 1910 gekündigt.

Die Rückzahlungen erfolgen vom 1. Januar 1911 hinweg spesenfrei an den Kassen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (Dufourstr. 4), der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich und der Bank in Wädenswil.

Mit dem 1. Januar 1911 hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf. (ZA 7044) (7741)  
 Zürich, den 15. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich,  
 Der Präsident: **C. Bleuler-Hüni.** Der Sekretär: **Dr. A. Bosshard.**

## Gesucht

Der Inhaber des Patentes, aus Säge- und Hobelspänen die besten **Anfeuerungs- und Zimmerheiz-Briketts** zu fabricieren, sucht einen 1217,

## Teilhaber

zur Gründung der Fabrikation und Verwertung des Patentes. Sicherer Auskommen. Lizenzen werden stets abgegeben. Gefl. Offerten s. direkt an die **mech. Ziegelei, Villars souys bei Morges (Kt. Waadt)** zu richten. (23151 L)

## Banque

Un j. h., ayant term. son apprentissage de banque dans un grand établissement de Lausanne, cherche emploi dans la S. allemande, où il aurait l'occasion de se perfectionner dans l'allemand. (39239 L) (1251).  
 Adresser offres sous F 28229 Z à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

**BREVETS D'INVENTION**  
 MARQUES DE FABRIQUE. DESSINS. MODELES.  
 OFFICE CENTRAL, FONDE EN 1808 LA CHAIR DE FONDS.  
**MATHEY-DORÉ** Ingénieur-Conseil (6602 Q) 787

Weissblechabfälle jeder Art, als:  
**Neue Weissblechabfälle**

Altweissblechmaterial, als:  
 Milch-, Öl-, Lack-, Firmiskannen  
 Gebrauchte Konservbüchsen

alte Gasuhren  
 Bestandteile von Apparaten  
 kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904.

**R. Gross-Stein, Zürich II.**  
 Vertreter der Chemischen Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

**Amerika** (110)  
 nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler**, Bücherep., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Metall-Firmenschilder jeder Art  
**MARKWALDER & GANZ** (8)  
 ST. GALLEN.

## Gebrauchte Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen (152)  
**Häniker & Schneller**, Birmensdorferstr. 120, Zürich

## Betriebskapital

für vorübergehend | Kredit  
 oder laufenden |  
 an solv. eingetragene Geschäfte.  
 Vorschüsse auf Waren, Hypotheken.  
 1160 Zug B 308 **G. Huber**,  
 Bank u. Kommission, Basel.

**Patentanwalt**  
**A. KÜNZLER**  
 Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld.

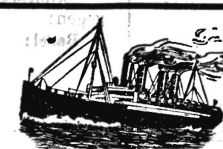
## Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau**  
**Ernst Berger, Luzern**  
 Pfistergasse 22. 144

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherep., Zürich, B. 15. (11)

## Vergnügungs- und Erholungs-Reisen im Mittelmeer

:: :: Ägypten, Algerien, Sizilien :: ::  
 Griechenland, Konstantinopel, Klein Asien  
 mit den erstklassigen Dampfern der regulären Linien des Norddeutschen Lloyd



## Seereisen nach Nord- und Süd-Amerika, Asien, Australien, Afrika

:: :: Reisen um die Welt :: ::  
 Auskunft und Prospekte gratis durch die Generalagentur:  
**H. Meiss & Co., Bahnhofstrasse 40, Zürich**